

# GEMEINDEBOTE

der  
Evangelisch-Lutherischen  
Kirchengemeinde

Kornburg • Kleinschwarzenlohe • Neuses



September – November 2017



Inhalt	Seite
An(ge)dacht	3
Jugenddiakon	4
Posaunenchor	5
Nachruf Karl-Horst Hirsch	6
Aus unserer Kirchengemeinde	8
Gruppen und Kreise	11
Übersicht Gottesdienste	12
Gruppen und Kreise	14
Weiteres	15
Werbung	16
Freud und Leid	22
Wichtige Adressen	23
Impression	24

**Herausgeber:**  
Evang.-Luth.-Kirchengemeinde Kornburg  
Kornburger Hauptstraße 31  
90455 Nürnberg

Verantwortlich i. S. d. P. und Anzeigen:  
**Pfarrer Thomas Braun**

**Druck:**  
Druckerei Scheffel & Verlag GmbH  
Wendelstein, Kleinschwarzenlohe

**Auflage:** 1650

**Redaktionsschluss:** 1. November 2017

Der neue Gemeindebote erscheint  
zum 1. Dezember 2017

## Liebe Gemeinde,

vor wenigen Tagen haben die Sommerferien begonnen. Für alle Menschen, die noch mit dem Ferienrhythmus zu leben haben, beginnt Anfang August eine wichtige Phase der Ruhe und Entspannung. Wir nehmen hier an der Kornburger Hauptstraße sogar wahr, dass die Zahl der PKWs, die sich täglich durch unsere Hauptstraße quälen, spürbar abnimmt. Das tut gut.

Hoffentlich können Sie auch in Ihr Leben eine solche Ruhephase einbauen – egal ob Sie nun Kinder haben oder nicht.

Der ruhigere Takt ist auch eine Einladung zur Kreativität. Altlasten lassen sich dabei wunderbar beseitigen. Ebenso geht der Blick schon nach vorne in die Zeit nach den Ferien.

Vor der Sommerpause konnten wir im Kirchenvorstand noch ein paar wichtige Entscheidungen festmachen.

- Der Bereich um den Parkplatz unserer KiTa wird neu gestaltet. Die Mülleimer bekommen eine Einhausung, die Bepflanzung wird erneuert. Einige kleinere Pflasterarbeiten sollen dazu den Gemeindegarten, der ja auch von der „Hasengruppe“ mitgenutzt wird, ansehnlicher machen.
- Erstmals soll es, voraussichtlich ab Januar 18, auf unserem schönen Friedhof um die Allerheiligenkirche, acht Urnengräber geben. Die Maßnahme beginnt im Herbst. Das Bild eines Modells finden Sie hier im Brief.
- Für den Tag des 500. Reformationsjubiläums am 31. Oktober planen wir hier in Kornburg einen schönen Festgottesdienst mit anschließendem Zusammensein.

## Es gibt aber noch mehr Erfreuliches zu berichten:

Für unser Jugendteam erhalten wir professionelle Unterstützung. Ab September wird für ein Jahr der angehende Diakon René van Drongelen einen Teil seines Gemeindepraktikums bei uns ableisten. Wir begrüßen ihn herzlich bei uns und freuen uns auf viele gute Ideen und Initiativen.

Was ziemlich betrüblich ist:

Die geplante Aufführung der „Kornburger Physiker“, von der manche von Ihnen bereits erfahren hatten, muss aus urheberrechtlicher Gründen „vertagt“ werden. Wir müssen in der Sache erst ein paar Dinge mit dem Verlag klären und hoffen, die Aufführung nur verschieben zu müssen.

Alle anderen wichtigen Informationen finden Sie hier im Brief.

Aktueller sind übrigens meist die Veranstaltungsinfos, die Sie auf unserer Webseite: [www.kornburg.com](http://www.kornburg.com) finden.

Nun aber wünsche ich Ihnen zunächst einmal eine erfüllte und gesegnete Sommerzeit – und den Frieden Gottes!

Es grüßt Sie herzlich, Ihr *Thomas Braun, Pfarrer*



## Monatssprüche

September

*Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein.*

Lukas 13,30

Oktober

*Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut.*

Lukas 15,10

November

*Gott spricht: Ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein.*

Ezekiel 37,27

## Was bedeutet Freiheit?

Christopher Posch, Anwalt und Moderator:

*„Wir kennen es in Deutschland nicht anders, als frei zu sein. Wir sind – anders als Luther damals und viele andere Menschen heute – unter keinem Regime aufgewachsen, das uns verbietet zu sagen, was wir wollen, und zu glauben, woran wir wollen. Wir müssen heute aufpassen, dass diese Freiheiten aus Angst vor Überfremdung nicht eingeschränkt werden. Freiheit ist das höchste Gut.“*

**Ja, aber:**

Was Christoph Posch sagt, ist schon richtig und wichtig. Aber eben auch unvollständig. Weil unsere Freiheit eine so selbstverständliche Errungenschaft ist, müssen wir sie auch bewahren und beschützen. Das geschieht nicht von alleine. Die Grundwerte unserer Gemeinschaft müssen von uns allen gelebt, gelehrt und vertreten werden.

Alle Menschen, die zu uns kommen, sollten herzlich willkommen sein. Über die Werte unserer Gemeinschaft müssen sie aber auch informiert und auf sie verpflichtet werden.

*Thomas Braun*



Foto: Patrick Desbrosses

### Liebe Gemeinde, liebe Jugendliche,



im neuen Schuljahr (2017/18) werde ich in der Evangelischen Jugend im Dekanat Schwabach und in Ihrer/Eurer Kirchengemeinde als Berufspraktikant der Erzieherausbildung arbeiten. Diese absolviere ich innerhalb der Diakonenausbildung in Rummelsberg. Deshalb möchte ich mich kurz vorstellen:

*Name:* René van Drongelen

*Alter:* 22 Jahre

*Schule:* derzeit in der Diakonen- und Erzieherausbildung, Technisches Fachabitur

*Herkunft:* gebürtig aus Alzenau (Dekanat Aschaffenburg), seit Ausbildungsbeginn in Rummelsberg

Zur Diakonenausbildung in Rummelsberg bin ich über die Jugendarbeit meiner Heimatgemeinde und meines Heimatdekanats gekommen. Mein Glaube – Konfirmandenarbeit – Gemeindefest – Kinderfreizeiten – Mitarbeiterkreis – Jugendfreizeiten, das ist eine Auswahl der Dinge, die in mir den Wunsch ausgelöst haben Diakon werden zu wollen.

#### *Was mich ausmacht:*

Ich mag es mit Menschen zu arbeiten. Dabei kann ich sowohl ruhig, besonnen und konzentriert sein, aber genauso laut, mit viel Freude und ein bisschen Chaos dabei sein (je nachdem, was gerade passt). Mir ist es wichtig, dass Aufgaben und Projekte für alle ein Gewinn sind und dazu braucht es meiner Meinung nach genau das. Als Ausgleich zu meiner Arbeit gehe ich sehr gerne spazieren, treffe Freunde oder besuche die ein oder andere Kirche.

#### *Was ich von diesem Jahr erwarte:*

Ich hoffe auf ein Jahr mit abwechslungsreicher Arbeit, in die ich mein Können und meine Erfahrung einbringen, viele neue Erfahrungen mit Ihnen und Euch sammeln und meinen Horizont erweitern kann. Darunter verstehe ich Freizeiten gestalten, einen Jugend- oder Jugendmitarbeitertreff regelmäßig mit zu organisieren, genauso auch Andachten halten.

Ich freue mich auf das Kennenlernen und die kommende Zeit!

Bis dahin

*René van Drongelen*

### Posaunenchor auf dem Karwendel

Der Posaunenchor hat gemeinsam einen schönen Tag verbracht und bei Mittenwald einen Berggottesdienst ausgestaltet.

Die Reise erfolgte stressfrei mit der Bahn und führte uns zu unserem Bläser Thomas Herget, der zur Zeit in Garmisch-Partenkirchen arbeitet. Am Nachmittag verstärkten 15 Kornburger den kleinen Posaunenchor aus Garmisch an der Bergstation des Karwendel. Besonders gefreut haben wir uns, dass Fritz und Sabine Schell dabei waren. Unser Tubist und seine Frau hatten an diesem Tag 55-jähriges Hochzeitsjubiläum.

*Hans Anschütz*



### Nachruf

*Es folgt der Abdruck des Nachrufs für unseren langjährigen Mitarbeiter Karl-Horst Hirsch, wie er bei der Trauerfeier zu seiner Urnenbeisetzung im Juli gehalten wurde:*

*Nachruf Karl-Horst Hirsch 7.7.2017*

**Liebe Frau Hirsch, liebe Angehörige, Trauergemeinde,**

der Abschied von Karl-Horst Hirsch stimmt mich auch persönlich dankbar-froh. *(Das ist bei einer Bestattung im Leben eines Pfarrers nicht oft so.)*

Pfarrerin Schwarz-Biller hat schon von davon erzählt, wie bedeutsam sein Wirken für unsere Kirchengemeinde war. Weil das tatsächlich so war, erlauben Sie mir noch ein paar persönliche Worte des Dankes:

Karl-Horst war ein Mensch, an den ich mich schnell erinnerte. Bei meiner Vorstellung hier im Kirchenvorstand schon warb er für den Chor: „Die Chorleiterstelle sei doch vakant und meine Frau Chorleiterin. Das gehöre zwar nicht hierher aber ... fragen kann man ja mal.“ *(Und ich habe tatsächlich davon erzählt, an diesem Abend zuhause ...)*

Auf seine ganz eigene Art des Fragens und Mitdenkens hat Karl-Horst Hirsch bei uns in der Kirchengemeinde sehr viel bewegt.

Aber auch durch seine Fröhlichkeit und Kreativität hat er Spuren hinterlassen. Zu meiner Begrüßung bekam ich eine orange „no stress“-Tasse geschenkt – und dazu gleich eines von seinen einzigartigen Lied-Gstanzln mit dazu.

Das kam von unserem – wie ich später erfuhr – „Chor-Tenor“. Seit 1995 hat er im Kirchenchor mitgesungen.

Seine Stelle ist übrigens immer noch vakant – sie wird von zwei Tenor-Damen „vertreten“. Aber das ist irgendwie auch schön – Menschen sind nicht einfach ersetzbar. Auch Karl-Horst Hirsch war einmalig und wird uns fehlen.

Die Zahl dieser 22 Chor-Jahre wird aber überboten von seinem mehr als 30-jährigen Engagement für den Kindergottesdienst und das Krippenspiel. „Generationen“ von Kindergottesdienstkindern können sich an ihn erinnern. Wir können dabei also tatsächlich von einem „prägenden“ Engagement sprechen.

Darüber hinaus war er in der aktuellen Wahlperiode so lange es ging im Kirchenvorstand: Immer da, mitdenkend und manchmal ganz ungewöhnliche Fragen stellend. Zunächst kann das ja irritieren. Karl-Horst Hirsch entsprach damit aber auch ganz schlicht dem Ansatz der Reformation: Gemeinde muss immer bereit sein, sich zu hinterfragen und neue Wege zu gehen.

Dafür brauchen wir Menschen, die ungewöhnlich denken und fragen. So half Karl-Horst uns oft weiter.

Dabei war er auch ein „Über den Tellerrand“-Schauer: Das Patenkind des Kindergottesdienstes zeigt uns, dass Karl-Horst auch die weltweite Not im Blick hatte. Dazu war er der einzige, der nachhaltig das Projekt der Medizinischen Nothilfe Albanien im Blick behielt, nachdem es uns 2015 im Kirchenvorstand vorgestellt wurde.

„Wenn wir ihn gebraucht haben, war er da“ – hörte ich in den letzten Tagen. Für Pfarramtsvertretungen, Mesnerdienst, Botengänge, Kirchenführungen und den Dienst als Kreuzträger hier am Friedhof.

Bei all dem Dank für Karl-Horst Hirschs großes Engagement möchte ich aber auch Ihnen, seiner Familie danken – Sie haben dieses Engagement ermöglicht und mitgetragen.

Und haben dabei vermutlich auch manches mit ge- und ertragen.

Heute gibt es einen Anderen, der Karl-Horst Hirsch mit dem Kreuz voranschreitet: Karl-Horst war traurig über sein baldiges Ende – er bereitete sich aber auf seine ganz eigene Art auf sein Sterben vor. Hat bewusst Gespräche gesucht, gebetet, sich segnen lassen und Fragen gestellt. Karl-Horst hat „seinen Acker gut bestellt“.

Auch wenn ich traurig bin – ich lasse ihn getrost und dankbar ziehen.

Das Kreuz, das ihm heute ein anderer voranträgt, ist ihm immer ein Hoffnungszeichen gewesen.

*Thomas Braun*



### Jahresabschlusskonzert in der Allerheiligenkirche



In der gut besuchten Allerheiligenkirche musizierten Schüler/innen der Musikpädagogin Andrea Pods im Jahreskonzert.

Die Schüler trugen mit viel Freude und gut vorbereitet ein buntes Programm vor; angefangen bei leichten Stücken bis hin zu anspruchsvollen Werken. Es gab reichlichen und herzlichen Beifall seitens der Eltern und Zuhörer. Ebenso konnte eine Spende von 100,- € zu Gunsten der Allerheiligenkirche eingenommen werden.

Herzlichen Dank an alle Spender!

Andrea Pods

### 10 Konzerte *KirchenRaumMusik*

wer hätte das gedacht – als wir im Sommer 2014 zum „Auftakt“-Konzert in den Kornburger Kirchhof einladen, haben wir uns nicht vorstellen können, welch eine vielfältige musikalische Reihe da ins Leben gerufen wurde.

Zusammen mit der gemeinnützigen Gottfried-Finger-Gesellschaft, Nürnberg (GFG), planen wir die Konzertreihe KirchenRaumMusik, in deren Mittelpunkt die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts stehen sollte.

Mit drei Konzerten jährlich – im Sommer im Kornburger Kirchhof, einem Herbstkonzert in der Allerheiligenkirche und einem bunt gemischten Faschingskonzert im Gemeindehaus in Kornburg – hat sich die Konzertreihe einen festen Platz beim Publikums erobert.

Und so hat es uns besonders gefreut, dass bei m. 10. Konzert die Allerheiligenkirche bis auf den letzten Platz besetzt war.

10 x KRM – da sind nicht nur gut 50 engagierte MusikerInnen, die unsere Programme unentgeltlich mitgestaltet haben. Sie ermöglichten, dass wir bei freiem Eintritt zu den Konzerten einladen können. Das sind auch fast € 3.200,-, die wir – dank der großzügigen Spenden aus dem Publikum – je zur Hälfte der Kirchengemeinde Kornburg für kirchenmusikalische Belange und der GFG für Organisation und Unterstützung junger Musiker zur Verfügung stellen konnten. Herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und Spender!

Das Publikumsinteresse, das große Engagement der Mitwirkenden und noch viele neue Programmideen ermutigen uns zum Weitermachen.

Ganz herzlich laden wir zum **nächsten Konzert am Sonntag, 15. 10. 2017 um 19.00 Uhr** in die Allerheiligenkirche ein. Unter dem Motto ZUSAMMEN-KLANG steht Ensemblesmusik mit und ohne Worte auf dem Programm. Präsentiert von einem jungen Blockflötenquartett aus Wendelstein (1. Preisträger beim diesjährigen Wettbewerb Jugend musiziert) sowie den renomierten Solistinnen Renate Kaschmieder (Alt) und Andrea Wurzer (Sopran) zusammen mit Markus Nickel, Piano und Orgel.

für die Organisatoren *Margit Hörlbacher*

### Frauen der Reformation

#### Frauen-Mahl anlässlich des Reformationsjubiläums

Frauen haben zur Reformation Wesentliches und Erstaunliches beigetragen. Bis heute haben sie oftmals ihre ganz eigenen Perspektiven dazu. Mit abwechslungsreichen und humorvollen Beiträgen bzw. „Tischreden“ wird dies beim Frauen-Mahl veranschaulicht:

Die fränkische Landfrau „Babett“ alias Pfrin Renate Schindelbauer wird eine kabarettistische Einlage zum Thema Reformationsjubiläum darbieten.

Pfrin Elisabeth Düfel wird mit Argula von Grumbach eine der beeindruckendsten Frauen der Reformation vorstellen und ihre Botschaft für Frauen heute verdeutlichen.

In einem kleinen Theaterstück werden Pfrin i.R. Gisela Siemoneit und Tochter eine Begegnung von Katharina von Bora mit einer Theologiestudentin von heute inszenieren.

Unter dem Motto „Frauen gestalten die Kirche weltweit“ wird schließlich Pfrin Verena Frieß den Blick am Beispiel Papua Neuguinea für globale Zusammenhänge öffnen.

Zwischen den Beiträgen wird ein festliches und köstliches Menü serviert.

Für die musikalische Umrahmung mit Harfenklängen sorgt Rita Maurer.

**Termin:** Freitag, 13. Oktober 2017, 19.30 Uhr

**Ort:** Roth, Evangelisches Gemeindehaus, Mühlgasse 6

**Kosten:** 25,- Euro

**Anmeldung: bis zum 5. Oktober unter Telefon 09122/9256-420 oder E-Mail [ebw.schwabach@elkb.de](mailto:ebw.schwabach@elkb.de) oder online unter [www.ebw-schwabach.de](http://www.ebw-schwabach.de).**

Da die Teilnehmerinnenzahl begrenzt und die Essensmengen zu kalkulieren sind, ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich!

Eine Veranstaltung des Evangelischen Bildungswerkes und der Frauenbeauftragten im Dekanat Schwabach.



### Herzliche Einladung zum Frauenabend!

**Der nächste Frauenabend findet am FREITAG, den 20. Oktober 2017 um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Kornburg statt.**

Als Referentinnen begrüßen wir Frau Lisa Becker-Weinert und Frau Inge Kleinschrodt.

Die beiden Physiotherapeutinnen geben Ratschläge, wie Frauen den Beckenboden stärken und damit ihre Lebensqualität spürbar verbessern.

Auf der Grundlage des christlichen Glaubens sehen die beiden ihren Vortrag als Ermutigungsarbeit für Körper, Seele und Geist. Im Anschluss an „Beckenbodenarbeit, die aufrichtet“, steht für einen gemütlichen Ausklang wieder ein kleiner Imbiss bereit.

Auf Ihr Kommen freut sich das *Vorbereitungsteam*

### Sommer-Kindergottesdienst



Während der Sommermonate findet unser Kindergottesdienst monatlich am Mesnerhaus neben der Allerheiligenkirche statt. Dabei geht es mitunter recht lustig zu.

Kindergottesdienst im Juni



**Übrigens:**  
Sie finden alle  
Veranstaltungstermine  
ganz einfach unter:

[www.kornburg.com/  
Veranstaltungen](http://www.kornburg.com/Veranstaltungen)

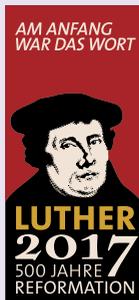
### Reformationsjubiläum in Kornburg

**Festlich-fröhlicher Gottesdienst am 31. Oktober um 18 Uhr in der St. Nikolaus-Kirche.**

Anschließend Zusammensein in/um die Kirche – für ein kleines Vesper und Getränke wird gesorgt.

Umfragen zur Unterstützung folgen.

Thomas Braun



### Urnengräber an der Allerheiligenkirche



Im Herbst werden auf unserem kleinen Friedhof neben der Allerheiligenkirche erstmalig acht Urnengräber angelegt. Wir hoffen, dass sie ab Januar belegt werden können.

Aktuell bedenken wir im Kirchenvorstand und Pfarramt die Rahmenbedingungen und Preisgestaltung.

Bei Interesse können Sie sich ab November im Pfarramt melden.

Thomas Braun

### Kirchenchor

Dienstag, 19. 25 Uhr  
Gemeindehaus, Am Schlossgraben 1

Petra Braun, Tel. 0163-4665332

### Posaunenchor

Donnerstag, 20. 00 Uhr  
Gemeindehaus, Am Schlossgraben 1

Hans Anschütz, Tel. 5882

### Jugendtreffen

**Termine nach Absprache**  
Findet in der Regel freitags nach dem Konfirmandenunterricht statt  
Verschiedene Orte

Pfarrer Thomas Braun, Tel. 4246

### Miniclub für Kinder von 0–3 Jahren

Dienstag, 9.30 Uhr  
AWO Haus der Begegnung  
Kleinschwarzenlohe

Caro Bauerschmidt, Tel.:0176/60872753

### Frauenabend/Frühstück

Gemeindehaus, Am Schlossgraben 1  
Ute Anschütz, Tel. 5882

### Freitag, 20.10., 19.30 Uhr

Thema: „Beckenbodenarbeit, die aufrichtet“  
Referentinnen: Lisa Becker-Weinert  
und Inge Kleinschrodt

„Shuttle-Service für Klein'loher um 19.15 Uhr am AWO-Haus“

### Männerabend „Man trifft sich“

Gemeinsam mit der landeskirchlichen  
Gemeinschaft

Ort: Landeskirchliche Gemeinschaft,  
Kellermannstr. 16

Herr Sternberg, Tel. 277795

### Dienstag, 10.10.2017, 19.30 Uhr

Thema: „Die heutige Jugend“  
Referent: Christian Schönfeld,  
Jugendreferent des EC Bayern

### Happy Midlife (Sie & er ab 40 und mehr)

Christa und Werner Schelter, Tel.: 7983

**03.10.** Jakobsweg ab Roßtal  
(Fam. Endlich, Tel. 09129/4887)

**03.11.** Terminplanung 2018

Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. Bei Interesse wenden sie sich bitte an Christa und Werner Schelter.

### NEU „Bibel teilen“

Ansprechpartner: Pfarrerin Schwarz-Biller und Pfarrer Braun

Termine:

**Mittwoch, 27.09., 19.30 Uhr**

Mesnerhaus, Pfarrerin Schwarz-Biller

**Montag, 16.10., 19.30 Uhr**

Gemeindehaus, Pfarrer Braun

**Mittwoch, 15.11., 19.30 Uhr**

Mesnerhaus, Pfarrerin Schwarz-Biller

**Montag, 18.12., 19.30 Uhr**

Gemeindehaus, Pfarrer Braun



### Kornburg St. Nikolaus-Kirche



### Kleinschwarzenlohe Allerheiligenkirche

#### SEPTEMBER

Sonntag, 3.9.	12. So. n. Trinitatis		kein Gottesdienst		9.30 Uhr	Kirchweih-Gottesdienst im Festzelt Neuses Pfarrer/in Schwarz-Biller
Sonntag, 10.9.	13. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Pfarrer Braun			kein Gottesdienst
Dienstag, 12.9.		10.00 Uhr	Schulanfangsgottesdienst Pfarrer Braun & Team 1. Klasse	8.00 Uhr		Schulanfangsgottesdienst Pfarrer/in Schwarz-Biller 1. Klasse
Mittwoch, 13.9.				8.00 Uhr		Schulanfangsgottesdienst Pfarrer/in Schwarz-Biller 2. - 4. Klasse
Donnerstag, 14.9.		8.30 Uhr	Schulanfangsgottesdienst Pfarrer Braun & Team 2. - 4. Klasse			
Sonntag, 17.9.	14. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Pfarrer Braun		10.00 Uhr	Pfarrer Braun
Sonntag, 24.9.	15. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Pfarrer/in Schwarz-Biller  		10.15 Uhr	Pfarrer/in Schwarz-Biller

#### OKTOBER

Sonntag, 1.10.	Erntedank/16. So. n. T.	9.30 Uhr	Familiengottesdienst Pfarrer Braun		10.00 Uhr	Pfarrer/in Schwarz-Biller 
Sonntag, 8.10.	17. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Pfarrer Polster		10.00 Uhr	Pfarrer Polster
Samstag, 14.10.				15.00 Uhr		Wichtigsgottesdienst Pfarrer/in Schwarz-Biller
Sonntag, 15.10.	18. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Jubelkonfirmation Pfarrer Braun 			kein Gottesdienst
Sonntag, 22.10.	19. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Pfarrer Braun 		10.00 Uhr	Pfarrer Braun
Sonntag, 29.10.	20. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Pfarrer/in Schwarz-Biller		10.00 Uhr	Pfarrer/in Schwarz-Biller
Dienstag, 31.10.	Reformationstag	18.00 Uhr	Festgottesdienst zur Reformation Pfarrer Braun & Team			

#### NOVEMBER

Sonntag, 5.11.	21. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Pfarrer Braun 		10.15 Uhr	Pfarrer Braun 
Sonntag, 12.11.	Drittletzter So.	9.00 Uhr	Prädikantin Radde		10.00 Uhr	Prädikantin Radde
Sonntag, 19.11.	Volkstrauertag	9.00 Uhr	Pfarrer Braun  		10.00 Uhr	Pfarrer/in Schwarz-Biller
Mittwoch, 22.11.	Buß- und Betttag			19.00 Uhr		Pfarrer Braun 
Sonntag, 26.11.	Ewigkeitssonntag	9.00 Uhr	Pfarrer/in Schwarz-Biller		10.30 Uhr	Pfarrer/in Schwarz-Biller 



Abendmahl mit Wein



Abendmahl mit Saft



Kirchenchor



Posaunenchor



Kirchencafé

**KiGo** (Kindergottesdienst):  
Wann: 1x im Monat um 10.00 Uhr  
Ort: Im Gemeindehaus in Kornburg  
Alter: Von 3 - 11 Jahren





Wir bitten unsere Leser bei Bedarf unsere Inserenten zu berücksichtigen. Mit ihrer Hilfe ist es uns möglich, den Gemeindeboten in dieser Form herauszugeben. Ihre Redaktion



**Wir suchen ab sofort oder später  
Orthopädie Techniker/in - Meister/in  
oder Ruheständler in diesem Fachbereich  
mit Berufserfahrung für unser Reha-Zentrum nach Pogradec/Süd-Albanien**

Wir, die „Medizinische Nothilfe Albanien e.V. - MNA“ ist eine christliche Hilfsorganisation die seit 20 Jahren in Pogradec, Süd-Albanien tätig ist und dort ein Reha-Zentrum betreibt.

Haben Sie Freude und Interesse an einem mehrjährigen Auslandsaufenthalt? Wollen Sie durch einen Auslandsaufenthalt einmal über den bisherigen beruflichen Tellerrand blicken oder haben Sie Ihr aktives Arbeitsleben beendet und möchten Ihre Fähigkeiten und Ihr Wissen gerne noch weitergeben? Wollen Sie Ihren Beruf als Berufung und Ihren christlichen Glauben in der täglichen Arbeit leben?

Dann erwartet Sie ein interessantes, vielseitiges Aufgabengebiet in den Bereichen Orthetik, Prothetik, vielfach auch für Kinder. Ihre Aufgaben bestehen in der täglichen Patientenversorgung, der Aus- und Weiterbildung der Orthopädie-Technik-Lehrlinge, des Reha-Teams sowie der Mitorganisation der OT-Werkstatt.

Sie arbeiten interdisziplinär mit unserer Physiotherapie, Ergotherapie und anderen Fachkräften in unserem Reha-Zentrum zusammen.

Wenn Sie Teamarbeit, eigenverantwortliches, kreatives und vielseitiges Arbeiten schätzen und sich gerne auf eine neue Kultur einlassen wollen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Sie erhalten sprachliche und kulturelle Vorbereitung auf den bevorstehenden Einsatz und persönliche Unterstützung während Ihrer Auslandstätigkeit.

Bei Fragen steht Ihnen gerne Herr Goldammer zur Verfügung. Tel.: 03581-738550

Bewerbungen senden Sie bitte an die MNA-Geschäftsstelle:  
Geschaeftsstelle@mna-ev.de

**Weitere Infos zu unseren Projekten finden Sie auf unserer Homepage:  
www.mna-ev.de**

**Medizinische Nothilfe Albanien**

Geschäftsstelle  
Kamenzer Straße 10  
02826 Görlitz

Tel. 03581-738550  
Mail: Geschaeftsstelle@mna-ev.de  
www.mna-ev.de

Anzeige

# Hoffnung schenken!

## Wir arbeiten dafür.

Ach, wenn dies so einfach wäre! Wie viele Menschen warten auf einen Funken Hoffnung: Kranke hoffen auf Heilung, ein Kriegsflüchtling auf ein Leben in Sicherheit, ein Paar auf Versöhnung ... Manchmal hoffen Menschen ganz banal auf gutes Wetter oder einen Lottogewinn manchmal ganz verzweifelt, weil sie nicht wissen, wie es weiter gehen soll.

Menschen, die plötzlich keinen Arbeitsplatz mehr haben, weil sie zu „alt“, zu krank oder nicht leistungsfähig genug sind, stehen plötzlich vor dem Aus, sind nicht mehr dabei und hoffen, dass es irgendwie weiter gehen wird. Jugendliche, die aus verschiedenen Gründen keinen Ausbildungsplatz bekommen, hoffen doch auf einen guten Start ins Berufsleben. Menschen, die nach Deutschland geflohen sind, weil sie dort, wo sie herkommen nicht mehr leben konnten, hoffen etwas tun zu dürfen und nicht untätig herumsitzen zu müssen.

Die Aktion „1+1 Mit Arbeitslosen teilen“ unterstützt viele Einrichtungen der Diakonie und Kirchengemeinden, damit sie diese Menschen anstellen können. Eine berufliche Perspektive beflügelt und gibt Hoffnung für die Zukunft.

Doch, es ist möglich Hoffnung zu schenken. Mit über einer Millionen Euro verdoppelter Spenden im letzten Jahr konnte die Aktion „1+1“ Arbeitsplätze für 361 Personen fördern, davon 79 Jugendliche in Ausbildung; dazu noch 468 Arbeitsgelegenheiten für sogenannte „Ein-EURO-Jobber“ und 85 Flüchtlinge wurden sozialpädagogisch betreut.

Z. B. das Ausbildungsprojekt „Umschulung für den Bereich Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugs-service“. Im Sommer werden die ersten erwachsenen Männer ihre Abschlussprüfung ablegen und haben damit eine realistische Chance, bei Umzugsfirmen, in Möbel- oder Küchenhäusern eine sozialversicherungspflichtige Anstellung zu bekommen.

Oder Khatije, die 2009 aus dem Irak nach Deutschland gekommen ist. Über ihre Vergangenheit spricht sie nicht, das scheint ein schwieriges Thema zu sein.

**HOFFNUNG  
SCHENKEN**

**Wir arbeiten dafür**  
„1+1“ ist eine Aktion der Evang.-Luth. Kirche in Bayern  
Jede Spende wird durch die Landeskirche verdoppelt.  
Spendenkonto: IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15 BIC: GENODEF1EIK

**1+1  
Mit  
Arbeitslosen  
teilen**

Sie hat drei Ausbildungen abgebrochen, hauptsächlich wegen Schwierigkeiten im sozialen Miteinander. Khatije ist handwerklich sehr geschickt und ist bereits im zweiten Ausbildungsjahr mit guten Aussichten, ihre Ausbildung mit sozialpädagogischer Begleitung abschließen zu können.

**Helfen Sie mit Ihrer Spende, damit die Aktion „1+1“ auch in diesem Jahr Menschen Hoffnung schenken kann.**

**Spendenkonto**  
EG Kassel  
IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15  
BIC: GENODEF1EIK

Auch Ihr Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!



# 500 JAHRE REFORMATION 2017

Ein neuer Blick auf Luther



## Weißes Lamm

Gasthof • Metzgerei • Gästezimmer

Metzgerei Müller durchgehend für Sie geöffnet.

Jeden Tag eine

Montag: Krautwickerl mit Püree

besondere Spezialität

Dienstag: deftige Rinderrouladen



Mittwoch: Schlachtschüssel

Donnerstag: gebackenes Fischfilet

Freitag: Schaschlik mit Brötchen



Familie Müller  
Flockenstraße 2  
90455 Nürnberg-  
Kornburg

Telefon: 09129/2816-0

Fax: 09129/2816-35

[www.weisseslamm.de](http://www.weisseslamm.de)



spkmfrs.de

## Miteinander ist einfach.

Wenn's um Geld geht



Sparkasse  
Kleinschwarzenlohe

Geschäftsstelle der  
Sparkasse Mittelfranken-Süd

Kein Anderer fördert Sport,  
Kunst, Kultur und Soziales  
in der Region wie wir.

# PREISSINGER DACH



**Fach-Kompetenz**  
– vom **Dachfirst**  
**über die Fassade**  
**bis zum**  
**Fundament.**



**Preissinger GmbH**  
**Hohenfelsstrasse 46**  
**90455 Nürnberg**  
**Tel. 0 91 29 - 90 86 45**  
**preissinger@dachdecker.net**

[www.preissinger-dach.de](http://www.preissinger-dach.de)

## „Begleiteter Trauerweg“ sich trauen zu trauern

„Nichts ist mehr wie vorher“. Heftige Gefühlswirbel erschüttern Menschen, wenn der Tod ein Leben beendet. Menschen, die den geliebten Mann oder die geliebte Frau, die ihre Mutter, ihren Vater für immer verabschieden müssen, durchleben Krisen in je eigener und doch ähnlicher Weise.

Der Verlust eines Menschen führt oft zu unerträglichen seelischen Schmerzen. Schuldgefühle bedrängen, Sinnfragen finden keine Antwort, frühere seelische Verletzungen brechen wieder auf. Manchmal scheint es, alles um einen herum und in einem selbst hat sich verändert. An den Abenden besteht die Gelegenheit sich mit Menschen in der ähnlichen Lebenssituation im Gespräch auszutauschen. Jeweils ein Thema gibt die Gelegenheit, sich im geschützten Rahmen mit Trauerprozessen zu beschäftigen.

Wir treffen uns an 8 Abenden in Schwabach, im Stadtteilzentrum St. Matthäus, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116c, jeweils mittwochs 19.00 Uhr – 21.00 Uhr.

Bei Interesse bitten wir um einen kurzen Telefonanruf bei einer der Kontaktadressen

Elisabeth Ruf 09122/ 13248  
Gerda Gebhardt, 09122/ 76472

Mit Spaß und Übung  
zum Führerschein!

Fahrschule  
**Wenzel**

Anmeldung und Unterricht  
dienstags und donnerstags  
18.30 - 20.30 Uhr

Fahrschule Wenzel  
Römerstraße 8  
90455 Nbg.-Kornburg  
Tel. 09129 - 5761  
Mobil 0172 - 8105761



[www.fahrschule-wenzel.de](http://www.fahrschule-wenzel.de)



Vorankommen  
ist einfach.



sparkasse-nuernberg.de

Auch wenn's um Bildung  
und Soziales geht, sind wir mit dem  
Herzen dabei.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse  
Nürnberg



# GRÜNER BAUM

## Gasthof - Hotel - Metzgerei

Ideale Räume für Ihre Familien-  
und Firmenfeierlichkeiten.  
Moderne Fremdenzimmer mit Dusche,  
WC, TV, Telefon, I-Net,  
Minibar, Lift und Tiefgarage

**Metzgerei Blödel**

- feine Wurst-, Käse-  
und Fleischauswahl
- eigene Schlachtung  
und Herstellung
- Freitags frischer Fisch
- Partyservice

Auf geht's in den Biergarten  
*Steinbrüchlein* und in die Bar

*s'blödels*  
bar - lounge - café

Familie Blödel - Venatoriusstraße 7 - 90455 Kornburg

Telefon 09129-5060 Telefax 09129-277951

www.bloedels.de www.steinbruechlein-biergarten.de www.gasthof-bloedel.de

IHR DRUCKPARTNER VOR ORT

# DRUCKEREI SCHEFFEL

& VERLAG GMBH

GRAFIK  
DRUCK  
UND  
MEHR...

Kornburger Straße 6      Telefon 09129 - 6510  
90530 Wendelstein      Fax 09129 - 26229  
Mail: [scheffel-druckerei@t-online.de](mailto:scheffel-druckerei@t-online.de)

[www.druckerei-scheffel.de](http://www.druckerei-scheffel.de)



Tag und Nacht  
Telefon (0 91 22) 8 18 13

Fax: 0 91 22 / 7 11 73

E-Mail: [info@bestattungen-peine.de](mailto:info@bestattungen-peine.de)

90453 Nürnberg-Katzwang, Katzwanger Hauptstr. 18

91126 Schwabach, Weingäßchen 6

90530 Wendelstein, Nürnberger Straße 20a

Qualifiziertes, fachgeprüftes Unternehmen  
Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung





Taufen

Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn ihnen gehört das Himmelreich.

Die Daten wurden aus Gründen des Datenschutzes gelöscht!



Trauungen

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei, aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

Die Daten wurden aus Gründen des Datenschutzes gelöscht!



Beerdigungen

Christus spricht: "Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben!"

Die Daten wurden aus Gründen des Datenschutzes gelöscht!

### Tauftermine:

Sonntag, 10.09.	11.30Uhr	Kornburg
Sonntag, 24.09.	11.30 Uh	Kleinschwarzenlohe

### Urlaube:

Pfarrerinnen Schwarz-Biller	01. – 05. November
Pfarrer Braun	28. - 30. Oktober
Die Pfarrer vertreten sich gegenseitig,	

### Evang.-Luth. Pfarramt Kornburg

Kornburger Hauptstraße 31  
90455 Nürnberg  
Tel. 0 91 29/42 46  
Fax 0 91 29/25 20  
www.evangel.kornburg.com  
pfarramt.kornburg@elkb.de

#### Bürozeiten:

Dienstag, Freitag 9.00 – 11.00 Uhr  
Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr  
Sekretärin: Carmen Schwab

### Pfarrer/In:

**Pfarrer Thomas Braun**  
Tel. 0 91 29/42 46  
Fax 0 91 29/25 20  
thomas.braun@elkb.de

#### Pfarrerinnen Sandra Schwarz-Biller

Tel. 09171/897427  
Fax: 09171/897357  
sandra.schwarz-biller@elkb.de

### Kirchenvorstand

#### Vertrauensmann:

Thomas Brandl: Tel. 09129/3839

#### Stell. Vertrauensfrau:

Susanne Betke: Tel. 09129/906353

### Mesner:

#### St. Nikolaus-Kirche:

Kontakt über das Pfarrbüro

#### Allerheiligenkirche:

Mesnerin Ursula Haug, Tel. 09129/3770

### Weitere Adressen:

**Gemeindehaus Kornburg**, Am Schlossgraben 1  
**Mesnerhaus, Klein'lohe**, neben Allerheiligenkirche  
**Haus der Begegnung, Mehrgenerationenhaus der AWO Klein'lohe**, Frankenstraße 25

### Evangelische Kindertagesstätte „Die Schlossknirpse“ e. V.:

Florentiner Straße 5  
KITA-Leitung: **Petra Dänzer**  
Tel. 0 91 29/ 86 00, Fax: 0 91 29/2 94 58 71  
ev.kita@schlossknirpse.de

### Förderverein der Evang. Kindertagesstätte „Die Schlossknirpse“ e. V.

#### Elke Peter

Tel. 09129/2969455  
VR Bank Nürnberg  
IBAN: DE 27 7606 0618 0000 8444 48  
BIC: GENODEF1N02

### Nachbarschaftshilfe:

Margit Maußhammer  
Hotline: 09129-4055960

### Spenden- und Gebührenkonto der Nachbarschaftshilfe:

VR Bank Nürnberg  
IBAN: DE02 7606 0618 0200 8536 58  
BIG: GENODEF1N02

### Diakonieverein Wendelstein/Röthenbach, Kornburg:

Tel. 09129/28 65 13 (Schwestern)  
Tel. 09129/28 65 11 (Sekretariat)

### Konten der Kirchengemeinde:

#### Spenden für die Kirchen, Friedhof, Jugend, Brot für die Welt, ...

VR Bank Nürnberg  
IBAN: DE55 7606 0618 0100 8536 58  
BIG: GENODEF1N02

#### Für das Kirchgeld

VR Bank Nürnberg  
IBAN: DE11 7606 0618 0000 8536 58  
BIG: GENODEF1N02

#### Konto für allgemeine Zahlungen (Gebühren, ...)

EKKeG Nürnberg  
IBAN: DE62 520604100101509098  
BIC: GENODEF1EK1



[gemeindebrief.evangelisch.de](http://gemeindebrief.evangelisch.de)

## REFORMATIONSTAG ERINNERT AN BEDEUTENDE ZÄSUR



Foto: epd bild

Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther 95 Thesen gegen den Missbrauch des Ablasses. Der berühmte Thesenanschlag Luthers an die Tür der Wittenberger Schlosskirche gilt als Beginn der Reformation. Ob Martin Luther 1517 seine 95 Thesen am Vorabend von Allerheiligen tatsächlich an die Tore der Wittenberger Stadtkirche nagelte, ist historisch nicht belegt. Mit diesem Bild erinnert man sich aber der Bedeutung und Sprengkraft seiner Gedanken.

### FEIERLICHKEITEN ÜBER MEHRERE TAGE

Mit der Veröffentlichung seiner Kritik am Ablasshandel der Kirche begann Luthers anhaltender Disput mit der Theologie seiner Zeit, der sich zu einer Reformationsbewegung auswuchs und letztlich zur Gründung evangelischer Kirchen führte – was Luther nie beabsichtigt hatte. Und die Wirkung ging weit darüber hinaus: Die Reformation gilt heute auch gesellschaftlich, politisch und kulturell als bedeutende Zäsur. Feiern zum Reformationsgedenken sind schon seit dem 16. Jahr-

hundert belegt. Doch gab es, wie bei so vielen kirchlichen Festen, zunächst unterschiedliche Termine. Jede Kirche regelte die Feierlichkeiten, die sich mitunter über mehrere Tage erstreckten, für ihre Region anders. Der 31. Oktober gilt erst seit 1667 als verbindlicher Reformationsfeiertag aller Protestanten.

Mit dem Zeitpunkt der Veröffentlichung seiner provokanten Denkschrift trat Luther bewusst in den Fokus der kirchlichen Obrigkeit, die an Allerheiligen regelmäßig zum Disput zusammenkam. Mit den folgenden Worten stellte er seine 95 Thesen zur Diskussion:

„Aus Liebe zur Wahrheit und in dem Bestreben, diese zu ergründen, soll in Wittenberg unter dem Vorsitz des ehrwürdigen Vaters Martin Luther, Magisters der freien Künste und der heiligen Theologie sowie deren ordentlicher Professor daselbst, über die folgenden Sätze disputiert werden. Deshalb bittet er die, die nicht anwesend sein und mündlich mit uns debattieren können, dieses in Abwesenheit schriftlich zu tun. Im Namen unseres Herrn Jesu Christi, Amen.“